

# Obdachlose des Tages: AfD-Granden

Kristian Stemmler

---

Jetzt wissen Alice Weidel und Alexander Gauland, wie sich Maria und Josef gefühlt haben müssen. Für den Zimmermann aus Galiläa und seine hochschwängere Angetraute gab es einst in Bethlehem »keinen Raum in der Herberge«, so behauptete es der Evangelist Lukas. Ebensolches geschieht nun, Anno Domini 2018, auch dem Paar an der Spitze der AfD-Bundestagsfraktion. Wie die *Welt* und die *Augsburger Allgemeine* am Freitag berichteten, hat das »Holiday Inn Express Augsburg« Weidel und Gauland sowie neun weiteren AfD-Granden, unter ihnen auch Fraktionsvize Beatrix von Storch, die Reservierung verweigert. Sie alle wollten dort Ende Juni während des AfD-Bundesparteitags nächtigen. Zuvor hatte bereits das Hotel »Drei Mohren« die Buchungen von AfD-Politikern storniert.

Die Success Hotel Group, zu der das Holiday Inn gehört, verwies gegenüber der *Welt* auf »öffentlich getätigte Äußerungen der genannten Personen, die sich gegen Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder Abstammung richten«. Auf Kritik der AfD, die sich erneut als verfolgte Minderheit gerierte, reagierte Geschäftsführer Michael Friedrich clever. Das ausgesprochene Hausverbot richte sich nicht gegen die Partei, sondern gegen Personen, »sofern diese ausfällig werden«. Die AfD könne den Vollzug noch abwenden, etwa durch eine schriftliche Bestätigung, dass man im Hotel »keine Äußerungen gegenüber anderen Gästen« oder Mitarbeitern tätigen werde, »die diese deutlich aus ethnischen, kulturellen oder religiösen Gründen angreifen könnten«. Dagegen hieß es von der Hotelkette Steigenberger, zu der das »Drei Mohren« gehört, lediglich, man fürchte »Krawalle«, zu denen »gewaltbereite Linksautonome« aufgerufen hätten.

Derweil treibt die Empörung der Betroffenen bizarre Blüten: Der Mecklenburger AfD-Landtagsabgeordnete Ralph Weber, der bei Steigenberger abgeblitzt war, fühlt sich an »Gestapo-Methoden« erinnert.

---

<https://www.jungewelt.de/artikel/333862.obdachlose-des-tages-afd-granden.html>